

Heidelberg
Hainstraße 44.

9. XII. 1929.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Durch die Berufung von Kollegen Götze nach Marburg (die Ihre Übersiedlung nach Leipzig zur Voraussetzung hat, was für ich Ihnen natürlich nach Möglichkeit praktizieren möchte) wird hier die Assistentenfrage neu aufgerollt. Und in dieser Sache möchte ich Sie um Ihren Rat bitten!

Die Situation liegt hier etwas kompliziert. Götze ist hier Assistent am Orientalischen und am Sprachwissenschaftlichen (indogermanistischem) Seminar, die beide Anrecht auf $\frac{1}{2}$ Assistenten haben. Ausserdem hat er, wie Sie ja wissen, als einziges in der Fakultät des Keilschriftforschungs. Nun denke ich zuerst daran, den Versuch zu machen, bei diesem Anlass etwas mehr heranzufordern, sei es ein Extraassistent für Keilschriftforschung neben den 2 halben Assistentenstellen, sei es einen bei alten Lehnwörtern, sei es wenigstens $\frac{1}{2}$ statt des $\frac{1}{2}$ Assistentenstellen. Aber Sie können sich denken, dass dergestaltiges die Anrecht auf all das fast gleich Null ist. Dagegen hoffe ich, dass wir die 2 halben Assistentenstellen behalten. Ausserdem sind wohl alle Beteiligten in dem Vorworte einig, dass die Keilschrift-

M 7
 Jul. 6
 7

} 20

Der
 Schw. 7
 2

forührung nicht einwand aus dem Lehrplan aus-
 schwindet. Praktisch bedeutet das, dass wir einen
 jungen Assistenten suchen, der bereit wäre, an
 den beiden Instituten als Assistent zu fungieren.
 Die Arbeit, die der Betr. an den Seminaren zu leisten hat,
 ist wirklich nicht übermäßig, der Gehalt des nbl. (385,-
 M im Monat in den ersten 2 Jahren). Aber da wir
 wünschen, dass der Betr. abkürzbar war. best, sollte es
 sich eben in absehbares Zeit substituieren können.
 Wenn irgend möglich, sollte es also bereits promoviert
 haben. Meine Bitte an Sie ist: könnten Sie uns Leute
 nennen, die dafür in Frage kämen? Ob Dr. Schott
 uns unter diesen Bedingungen erreichbar ist, ist mir
 nicht sicher. Ich hätte von G., dass Sie wohl einige
 tüchtige Schüler haben. Vielleicht könnte von denen
 doch einer in Frage kommen. Für die Assistenten-
 Stelle an sich könnten wir wohl leicht eine geeignete
 Kraft finden; aber - und das ist der unumde Punkt -
 wir legen eben viel Gewicht darauf, die Fortschrittsfor-
 mung hier nicht unterbrechen zu lassen.

Für freundliche Auskunft und Hilfe wäre
 ich Ihnen sehr dankbar.

Mit den besten Grüßen

Ihr
 sehr ergebener

R. Hartmann.